Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: J. Steinbach, i. V.,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: E. Kriesen in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 639

Die „**Posener Zeitung**" erscheint wochentäglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 13. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **30 Pf.**, in der **Abendausgabe 30 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe** bis **11 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 12. Sept. Dem Reichskommissar Major v. Wißmann ist das nachstehende Telegramm zugegangen:

Bagamoyo. 11. September 1890.

Ihrem verehrten Kommandanten übersenden zur Vollendung des Kabels bis Bagamoyo die herzlichsten Glückwünsche und hoffen auf baldiges Wiedersehen.

Die Offiziere der Schutztruppe (gez.) Schmidt.

Breslau, 12. Sept. Bei der Ankunft auf dem Paradefelde ritt der Kaiser zunächst die Front des in zwei Treffen aufgestellten VI. Armeekorps entlang. Die Kaiserin folgte zu Wagen; später fuhr dieselbe die Front der aufgestellten Kriegervereine entlang. Des eingetretenen Regens wegen erfolgte nur ein einmaliger Vorbeimarsch der Truppen. Die Infanterie war in Regimentskolonnen formirt, die Kavallerie und Artillerie passirte in Schwadrons- und Batteriefront im Schritte. Der Kaiser führte das Leib-Kürassier-Regiment Großer Kurfürst Nr. 1, dessen Uniform er trug, der Kaiserin vor. Nach beendeter Parade trat die Kaiserin, von ihrer Leibgarde eskortirt, den Rückweg nach dem königlichen Palais an. Der Kaiser hielt auf dem Paradefelde die Kritik ab und kehrte sodann an der Spitze der von den Leib-Kürassieren gestellten Standartenschwadron und der Fahnenkompagnie nach der Stadt zurück.

Breslau, 12. Sept. An dem Paradediner, welches heute Nachmittag 5½ Uhr im königlichen Schlosse stattfand, nahmen etwa 130 Personen Theil. Bei demselben saß die Kaiserin zur Linken des Kaisers. Zur Linken der Kaiserin folgten der Herzog von Connaught, Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Georg von Sachsen, die Oberhofmeisterin Gräfin v. Brockdorff, Prinz Albrecht. Zur Rechten des Kaisers saßen die Herzogin von Connaught, Prinz Rupprecht von Bayern, Prinzessin Albrecht, Prinz Friedrich Leopold. Dem Kaiser gegenüber hatten der Kriegsminister General v. Verdy du Vernois, der Kaiserin gegenüber der kommandirende General des VI. Armeekorps General v. Levinski ihre Plätze.

Köln, 12. Sept. Die Stadtverordneten bewilligten 1500 M. für die Moltke-Stiftung. Die Stadt Köln wird zum 90. Geburtstag dem GFM. Grafen Moltke eine Glückwunsch-Adresse überreichen und das Denkmal desselben am Festtage ausschmücken.

Köln, 12. Sept. In der Altkatholiken-Versammlung, welche 200 Delegirte aus allen Gemeinden Deutschlands, der Schweiz, Hollands, Italiens und Frankreichs und zahlreiche andere besuchten, wurde beschlossen, alle zwei Jahre einen internationalen Kongreß der Altkatholiken Deutschlands, der Schweiz und Hollands abzuhalten; der nächste soll 1892 in der Schweiz stattfinden. Morgen Delegirtensitzung und Festessen; Sonntag Gottesdienst und öffentliche Versammlung.

Hamburg, 12. September. Der deutsche Anwaltstag wurde heute Vormittag 9 Uhr hier durch den Vorsitzenden Geheimen Justizrath Dr. v. Wilmowski (Berlin) eröffnet. Senator Dr. Hertz begrüßte die Versammlung Namens der Stadt Hamburg. Zum Leiter der Verhandlungen wurde Dr. J. Wolffson gewählt. Der erste Gegenstand der Tagesordnung, betreffend die Vorschläge für Abänderungen der Strafprozeßordnung wurde durch Annahme eines von Rechtsanwalt Beckh (Nürnberg) formulirten Antrages erledigt. Hierauf fand eine Pause statt.

Hamburg, 12. Sept. Deutscher Anwaltstag. Der zweite Gegenstand der Tagesordnung betraf die Festsetzung der Rechtsstellung des Anwalts gegenüber den Clienten im bürgerlichen Gesetzbuch. Referent hierüber war Dr. Löwenfeld-München. Die Versammlung stimmte im Allgemeinen den aufgestellten Sätzen zu. Um 3 Uhr wurde die Sitzung geschlossen; sodann wurde eine Rundfahrt auf der Alster und der Elbe unternommen. Um 6 Uhr fand ein Festdiner statt.

Hamburg, 12. Sept. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Zanzibar hat der deutsche Postdampfer „Reichstag" heute seine Reise nach Mozambique fortgesetzt.

Dresden, 12. Sept. Das Kultusministerium erläßt eine Bekanntmachung betreffend die Vereinbarung zwischen der königlich-sächsischen Regierung und der kaiserlichen Regierung von Elsaß-Lothringen wegen gegenseitiger Anerkennung der Prüfungszeugnisse für das Lehramt an höheren Schulen.

Wildbad (Württemberg), 12. Sept. Die Stadt veranstaltete im Badehotel zu Ehren Dr. Peters ein Festbanket. Peters toastete auf die Stärkung der nationalen Einheit zwischen den deutschen Stämmen durch gemeinsame Kulturarbeit in der Fremde. Betreffs der Expedition theilte Peters mit, daß die Meldung der „Allgemeinen Zeitung" anläßlich des Vorgehens gegen ihn in Uganda wahr sei. Jakson habe an den König von Uganda ein Schreiben gerichtet, in welchem er mittheilte, er habe Befehl, Peters zu verhaften; Jakson habe den König aufgefordert, diesen Befehl zu vollziehen. Er werde demnächst diesbezügliche Dokumente veröffentlichen. Monseigneur Sivinhac versprach ihm, die Abschrift des Jaksonschen Briefes vom König Mirang mitzubringen.

Wien, 12. Sept. Der Bürgermeister Prix wies im Gemeinderathe auf die bevorstehende Ankunft des deutschen Kaisers hin und erinnerte an den glänzenden Empfang des österreichischen Kaisers in Berlin. Wien dürfe nicht nachstehen; er forderte hierfür einen unbestimmten Kredit, welchen der Gemeinderath einstimmig genehmigte.

Bern, 12. Sept. Amtlicher Mittheilung zufolge hat der nach dem Kanton Tessin entsandte eidgenössische Kommissar, Oberst-Divisionär Künzli, den Auftrag, die Regierungsgewalt zu übernehmen, bis die versprengte Regierung sich wieder konstituirt habe, über die Situation zu berichten, die öffentliche Ordnung aufrecht zu erhalten, ferner die Verhafteten auf freien Fuß zu setzen, die provisorische Regierung aufzulösen und alle von derselben getroffenen Anordnungen rückgängig zu machen, endlich die von der Regierung aufgebotenen Truppen aufzulösen und die bewaffneten Schaaren zu entwaffnen. Der Bundesrath hat an den Kommissar die Anfrage gerichtet, ob und event. in welchem Umfange er weitere Truppenentsendungen für nöthig erachte, und demselben den Auftrag ertheilt, in seiner Proklamation an das Volk des Kantons Tessin zu erklären, die eidgenössischen Behörden würden nicht ermangeln, die nöthigen Maßnahmen zu treffen, damit das Recht des Volkes bezüglich der geforderten Verfassungs-Revision gewahrt werde. Die von dem Vizepräsidenten der früheren Regierung angerufene Intervention der Kantone Uri und Luzern wurde für unstatthaft erklärt.

Paris, 12. Sept. Wie mehrere Blätter melden, werde im nächsten Ministerrathe berathen werden, ob der Senat sich anläßlich der boulangistischen Enthüllungen behufs Prüfung des royalistisch-boulangistischen Komplots als Staatsgerichtshof konstituiren solle. Mehrere opportunistische und radikale Deputirte beabsichtigen die Angelegenheit in der Kammer zur Sprache zu bringen. Die Opportunisten wollen die Gelegenheit benutzen, um Floquet und Freycinet wegen ihres früheren Verhaltens den Boulangisten gegenüber anzugreifen.

Paris, 12. Sept. Wie die Morgenblätter melden, sprach eine boulangistische Wählerversammlung dem Verfasser der boulangistischen Enthüllungen Mermeix ihr Mißtrauen aus und forderte denselben auf, sein Mandat als Deputirter niederzulegen.

Lissabon, 12. Sept. Das Befinden des Königs hat sich derartig gebessert, daß derselbe wieder theilweise die Regierungsgeschäfte übernommen hat und am Sonntag einer Sitzung des Ministerrathes beiwohnen wird. Die Cortes werden am Montag Nachmittag zu einer Sitzung zusammentreten.

Konstantinopel, 12. Sept. Die Provenienzen aus Nikolajew und Taganrog werden ärztlich untersucht. Die Quarantäne für Provenienzen aus Ober-Mesopotamien wird auf eine fünftägige herabgesetzt.

Bukarest, 12. Sept. Der Jahrestag der Einnahme von Grivitza wurde überall feierlich begangen.

Anläßlich des Namenstages des Kaisers von Rußland fanden Gottesdienste und Empfang beim russischen Geschäftsträger statt.

Cettinje, 12. Sept. Der Namenstag des Kaisers von Rußland wurde hier allgemein gefeiert. — Der montenegrinische Konsul in Triest hat das Exequatur erhalten.

Yokohama, 12. Sept. Eine gestern hier stattgehabte zahlreich besuchte Versammlung von hier ansässigen Ausländern nahm einstimmig mehrere Resolutionen an, in welchen gegen die bedingungslose Bewilligung der Forderungen Japans in der Frage der Revision der Verträge mit den fremden Mächten protestirt wird.

Chatam, 13. Sept. Mehrere Offiziere der Marinewerkstätten, darunter zwei höheren Grades, wurden unter dem Verdachte, vertrauliche amtliche Mittheilungen nicht amtlichen Persönlichkeiten gemacht zu haben, suspendirt.

Southampton, 13. Sept. Die Dockarbeiter nehmen die Arbeit morgen wieder auf. Die Stadt ist ruhig. Sprow, welcher den Streik organisirte, wurde wegen Einschüchterung verhaftet.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Garnison-Baurath Rettig aus Münster, die Rittergutsbesitzer Baron von Thielmann aus Jacobsdorf, Pannek aus Waplitz, Rentier Schalberg aus Hamburg, Privatier Enschede aus Wien, die Kaufleute Blom mit Frau aus Newyork, Schultze aus Berlin, Falkowic aus Stuttgart, Grosz aus Leipzig, Weymann aus Krefeld, Höhne aus Magdeburg, Waldow aus Oldenburg, Elrack aus Lübeck, Selke aus Dresden.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Luther aus Ostpreußen, die Fabrikdirektoren Surber aus Zduny, Reimann aus Schroda, Würth aus Berlin, Baumeister Wernekinck aus Berlin, Lieut. a. D. Frhr. von Stein aus Gollantsch, Bankdirektor Winiarski und Major a. D. Honrich aus Berlin, Bankbeamter Stuttrich aus Köslin, die Fabrikanten Blumenthal und Krieg aus Glogau, die Kaufleute Herzberg, Kolß und Kretschmer aus Berlin, Lirsch aus Nürnberg, Boeck aus Magdeburg, Kirschberg aus Hannover.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Nergen aus Hamburg, Meier aus Bergen, Schauspieler Hahn und Fabrikant Lehfeldt aus Berlin, Lehrer Bullerdick aus Liegnitz, Baumeister Dalldorf aus Butzow, Schauspielerin Frl. Paulmann aus Rostock.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Brockt aus Breslau, Wiewall aus Bromberg, Flack aus Dresden, Hedrick und Cohn aus Berlin, Rosewacher aus Stuttgart, Monteur Änders aus Elbing, Postbeamter Weiskopf aus Frankfurt, Fabrikant Schoffin aus Inowrazlaw, Kommissionär Scheffler aus Kruschwitz.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Baumann aus Schönheide, Rosenberg aus Neuwedel, Räuchereibesitzer Görß aus Kammin i. Pomm., Regiments-Büchsenmacher Reichelt aus Militsch.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Arzt Dr. Smolinski aus Stenschewo, Rittergutsbesitzer Frau von Korytowska mit Töchter aus Grochowiska, Frau Dobrzynska mit Töchter aus Schrimm, Agronom Dabinski aus Gostyn, Baumeister Kleber aus Warschau, Agronom Plümicke aus Gnesen, die Kaufleute Gregorowicz aus Kobylin, Dutkiewicz aus Inowrazlaw, Kleber aus Miescisko, Deichsel aus Danzig, Kister aus Sommerfeld.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Wolta aus Amerika, Kuttner aus Berlin, Jeske aus Dresden, Besitzer Belau aus Olsza, Rentier Mittelstaedt aus Friedland.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Knapp aus Dresden, Grude und Grenert aus Berlin, Kostowsky und Frasemkiewicz aus Pleschen, Rosenberg aus Neuwedel, Kokert aus Stettin, Lieutenant v. Loßberg aus Lyck, Landwirth v. Wilkowski aus Wongrowitz, Baumeister Rabski aus Miloslaw, Privatier v. Gravenstein aus Strelno, Brennereiverwalter Luer aus Inowrazlaw, Wirthschaftsb. Grabski aus Newitz.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 12. Septbr. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 156,75 Br., 156,25 Gd.

Frankfurt a. M., 12. September. (Schluss-Kurse.) Fest.

Lond. Wechs. 20,352, Pariser do. 80,60, Wiener do. 180,85, Reichsanl. 186,80, Oesterr. Silberr. 80,00 do. Papierr. 79,20, do. 5proz. do. 91,00, do. 4proz. Goldr. 96,80, 1860er Loose 128 60, 4proz. ung. Goldr. 91 20, Italiener 95,40, 1880er Russen 97,70 II. Orientanl. 82,20, III. Orientanl. 82,20, 5proz. Spanier 77,50, Unif. Egypter 97,00, Konvertirte Türken 19,10, 3prozentige portugisische Anleihen 64,40, 5proz. serb. Rente 88,10, Serb. Tabaksr. 88,50, 6pr. cons. Mexik. 94,40 Böhm. Westb. 314, Centr. Pacific 110,60, Franzosen 227⅝, Galizier 185¼, Gotthardbahn 166,20, Hess. Ludwb. 121,70, Lombarden 136, Löb.-Büchener 174,90, Nordwestb. 201½, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 279¾, Darmstädt. Bank 164 80, Mitteld. Kreditbank 113,70, Reichsbank 146,00, Disk.-Kommandit 230,00. 5proz. amort. Rum. 99,50, Böhm. Nordbahn 195½, Dresdener Bank 166,40, 3½proz. Egypter 94,90, 4pCt. türk. Anleihe 84,40.

Privatdiskont 3½ Prozent.

Daira Sanieh 100.50, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 132.00.

Dresdner Zellstoffaktien 135,90, Internationale Bank 121,10.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 278¾, Franzosen 227¼, Galizier 186⅛, Lombarden 136⅜, Egypter —,—, Diskonto-Kommandit 229,80, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.

Wien, 12. September. (Schluss-Kurse). Nach festem Verlauf schliesslich geschäftslos und mässig abgeshhwächt.

Oesterr. Papierrente 88,00, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 88,80, 4proz. Goldrente 107,40, do. ungar. Goldr. 101,05, 5proz. Papierrente 99,30. 1860 er Loose 138,25, Anglo-Aust. 164,30, Länderbank 233,75, Kreditaktien 308,15, Unionbank 238,50, Ung. Kredit 353,00, Wiener Bankverein 119,00, Böhm. Westb. 345,00, Busch. Eisenb. 485,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 234,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2760,00, Franzosen 251,00, Galizier 205,50, Alp. Montan-Aktien 99,80, Lemberg-Czernowitz 229,50, Lombarden 150,50, Nordwestbahn 222,25, Pardubitzer 173,00, Tramway —, Tabakaktien 135,75, Amsterdamer 93,10, Deutsche Plätze 55,25, Lond. Wechsel 112,60, Pariser do 44,60, Napoleons 8,98, Marknoten 55,27½, russ. Bankn. 1,42½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 210,00, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 12. September. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 96,80, 3proz. Rente 96,25, 4½proz. Anleihe 106,50, Italienische 5proz. R. 96,05, österreichische Goldrente 98⅜, 4proz. ungar. unif. Egypter 493 12, 4proz. Spanier äussere Anleihe 78⅜, Konv. Türken 19,77½, Türkische Loose 81,00, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 580,00, Lombarden 350,00, do. Prioritäten 341,25, Banque ottomane 639,00, Goldrente 91¾, 4proz. Russen 1880 98,90, 4proz. Russen 1889 99,10, 4proz. Banque de Paris 851,25, Banque d'escompte 527,50, Crédit foncier 1320,00, do. mobilier 450,00, Meridinal-Aktien 715,00, Panama-Kanal-Aktien 47,50, do. 5proz. Obligationen 34,00, Rio Tinto Aktien 672,50, Suezkanal Aktien 2410,00, Gaz Parisien 1435,00, Credit Lyonnais 810,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 635,00, B. de France 4300,00, Ville de Paris de 1871 412 00, Tabacs Ottom. 324,00, 2¾, Cons. Angl. —,—, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞, do. London kurz 25,26, Cheques auf London 25,28, Wechsel Wien k. 222,25, Wechsel Amsterdam k. 206,75, Wechsel Madrid k. 480,00, Compt. d'Escompte neue —,—, Robinson 82,50.

Petersburg, 12. September. Wechsel London 3 Mt. 77,90, do. Berlin Mt. 38,25, do. Amsterdam 3 Mt. 64,60, do. Paris 30,85, ½-Imperials 6,30, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 227, do. 1866 (gest.) 217¾, Russ. Anleihe —, do. II. Orientanleihe 101½, do. III. do. 102¼, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 87¾, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 129, Grosse Russ. Eisenb. 211, Russ. Südwestb.-Aktien 110, Petersburg. Diskontobank 610, do. intern. Handelsbank 485, do. Privat-Handelsb. 283, Russ. Bank für ausw. Handel 271, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 5.

London, 12. September. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 95¾, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94⅞, Lombarden 13¾, 4proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 19⅜, Oesterr. Silberrente 80, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 90½, 4proz. Spanier 77⅞, 3½proz. privil. Egypter 94, 4proz. unifiz. do. 97½. 3proz. garant. do. 98⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 98¾, 6% kons. Mexik. 95¾. Ottomanbank 15⅝, Suezaktien 95, Canada Pacific 83⅞, De Beers Aktien neue 19½, Platzdiskont 3⅝. Silber —.

Rio Tinto 26½, Rubinen-Aktien pari, 4½proz. Rupees 69⅝.

London, 12. Septbr., Abds. Preussische Consols 105, engl. 2¾proz. Consols 95 15/16, konv. Türken 19½, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) 99½, Italiener 95, 4proz. ungar. Goldrente 90½, 4proz. unific. Egypter 97⅝, Ottomanbank 15⅝, 6proz. kons. Mexikaner 95¾. Silber 53, Lombarden —,—.

Aus der Bank flossen 10000 Pfd. Sterl.

New-York, 11. Septbr. (Schluss-Kurse.) Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81½, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94½, 4proz. fundirte Anleihe 124¾, Canadian Pacific-Aktien 81, Central Pacific do. 31, Chicago und

North-Western do. 108, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69, Illinois Cent. do. 107 1/2 Lake Shore-Michig. South do. 105 7/8, Louisville & Nasville do. 86, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25 1/4, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105 1/8, Northern Pacific. Prefered do. 79 7/8, Norfolk & Western Preferred do. —,—, Philadelphia & Reading do. 41 1/4, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. 69 1/2, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 24 5/8.

Silber Bullion 115 1/4 a 116, 116 7/8 a 117.

Geld leicht, für Regierungsbonds 6, für andere Sicherheiten ebenfalls 6 Prozent.

Newyork, 12. Septbr. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 25 1/8, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 23 7/8, Illinois Centralbahn-Aktien 108, New-York Centralbahn-Aktien 105 1/4, Central-Pacific Aktien 32, Reading und Philadelphia Aktien 41 1/4, Louisville u. Nashville Aktien 85, Lake Sore Aktien 105 3/8, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 68 1/2.

Rio de Janeiro 12. September. Wechsel auf London 21 3/4.

Produkten-Kurse.

Köln, 12. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,35, per März 19,45. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 16,85, per März 16,45, Hafer hiesiger loco 18 00, fremder 17,50. Rüböl loco 67,50, per Oktober 66,10, per Mai 61,50.

Bremen, 12. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6,65 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 151 5/8 Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei 230 Br.

Hamburg, 12. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,92 1/2, per Okt. 13,25, per Dez. 13,17 1/2, per März 1891 13,45. Ruhig.

Hamburg, 12. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 91, per Dezember 83 1/4, per März 79, per Mai 78 1/2. Behauptet.

Hamburg, 12. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 208-210, neuer 175-195. Roggen loco fest, mecklenb. loco 180—186, do. neuer 165—175 russ. loco fest, 119—124. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 64 1/2. — Spiritus ruhig, per September-Oktober 28 1/4 Br., per Oktbr.-Novbr. 27 1/2 Br., per November-Dezember 26 Br., per April-Mai —,— Br. Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest. Standard white loco 6,75 Br., per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Schön.

Wien, 12. Sept. Weizen per Herbst 7,39 Gd., 7,44 Br., per Frühjahr 7,72 Gd., 7,77 Br. Roggen per Herbst 6,60 Gd., 6,65 Br., per Frühjahr 6,78 Gd., 6,83 Br. Mais per August-Sept. 6,15 Gd., 6,20 Br., per Mai-Juni 1891 6,12 Gd., 6,17 Br. Hafer per Herbst 6,54 Gd., 6,59 Br., per Frühjahr 6,76 Gd., 6,81 Br.

Pest, 12. September. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 7,08 Gd. 7,10 Br., per Frühjahr 7,50 Gd., 7,52 Br. — Hafer per Herbst 6,19 Gd. 6,21 Br., per Frühjahr 1891 6,55 Gd., 6,57 Br. — Mais per August-September 5,87 Gd., 5,89 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 11,00. — Wetter: Regenwetter.

Paris, 12. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 35,25 a 35,50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 39,37 1/2, per Oktober 37,25, per Oktober-Januar 36,37 1/2, per Januar-April 37,50.

Paris, 12. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per September 25,60, per Oktober 25,60, per November-Februar 25,50. per Januar-April 25,60. — Roggen ruhig, per September 15,80, per Januar-April 16,50. — Mehl fest, per September 60,20, per Oktober 59,40, per November-Februar 57,50, per Januar-April 57,40. — Rüböl träge, per Sept. 69,75, per Oktober 68,75, per November-Dezember 68,25, per Januar-April 67,00. — Spiritus fest, per September 36,00, per Oktober 36,25, per November-Dezember 36,50, per Januar-April 38,00. — Wetter: Bedeckt.

Havre, 12. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 8 000 Sack, Santos 19 000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 12. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 117,50, per Dezember 103,75, per März 1891 98,00. Behauptet.

Antwerpen, 12. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16 1/2 bez. und Br., per September 16 1/8 Br., per Oktober-Dezember 16 7/8 Br., per Januar-März 17 Br. Weichend.

Antwerpen, 12. September. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen steigend. Hafer behauptet. Gerste fest.

Amsterdam, 12. Septbr. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, per Novbr. 222, per März 225. — Roggen loco geschäftslos, auf Termine höher, per Oktober 153 a 152 a 151 a 152, per März 147 a 146 a 147 a 146. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 31, per Herbst 30 1/4, per Mai 1891 30 1/2.

Amsterdam, 12. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56 1/4.

Amsterdam, 12. Sept. Bancazinn 58 1/2.

London, 12. Sept. 96pCt. Javazucker loco 16 fest, Rüben-Rohzucker loco 13 7/8 fest. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 13 3/4.

London, 12. September. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 12. Sept. Chili-Kupfer 60 7/8, per 3 Monat 61.

London, 12. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 33260, Gerste 32940, Hafer 59740 Qrts.

Markt ruhig, Weizen fester auf Amerika. Gerste und Mehl fest, Mais stramm, übrige Artikel stetig.

Liverpool, 12. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. stetig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 12. September. Baumwolle. Umsatz 7 000 Ballen davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats gefragt.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 45/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 5/8 d. do.

Liverpool, 12. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 41/64 Verkäuferpreis, Oktober-November 5 19/32 Käuferpreis, November-Dezember 5 19/32 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5 37/64 do., Januar-Februar 5 37/64 do., Februar-März 5 19/32 do., März-April 5 39/64 do., April-Mai 5 41/64 d. do.

Liverpool, 11. Sept. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5 9/16, do. loow middling 5 11/4, do. middling 5 13/16, middling fair 6 1/8, Ceara fair 6 3/16, do. good fair 6 5/8, Pernam fair 6 3/16, do. good fair 6 1/2, Bahia fair —, Maceio fair 6 3/16, Maranham fair nom., Egyptian brown fair 6 5/8, do. do. good fair 7, do. do. good 7 5/8, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5 1/16, do. fine 5 5/8, Dhollerah fair 3 3/4, do. good fair 4, Dhollerah good 4 3/8, do. fine 5 1/8, Oomra fair 4 1/16, do. good fair 4 5/16, do. good 4 11/16, do. fine 5 1/8, Scinde good fair —, do. good 3 3/4, Bengal good fair 3 7/16, do. good 3 3/4, do. fine 4 5/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 9/16, do. do. good fair 4 13/16, do. do. good 5 5/16, do. Western fair 4 1/8, do. do. good fair 4 1/2, do. do. good 4 7/8, Peru rough fair —, do. do. good fair 8 3/4, do. do. good 9 1/16, do. moder. rough fair 7 1/8, do. do. do. good fair 8 1/4, do. do. do. good 8 5/8, do. smooth fair 6, do. do. good fair 6 1/8.

Liverpool, 12. Sept. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 50 000 desgl. von amerikanisch. 40 000, desgl. für Spekulation 1000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Konsum 46 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 56 000, Wirkl. Export 2000, Import der Woche 21 000, davon amerikanische 16000, Vorrath 586 000, davon amerikanische 250 000, Schwimmend nach Grossbritannien 90 000, davon amerikanische 70 000.

Liverpool, 12. Septbr. Getreidemarkt. Weizen 1/2 d. höher, Mehl stetig. — Wetter: Schön.

Glasgow, 12. September. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 50 sh. 4 1/2 d.

Glasgow, 12. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen auf 659 075 Tons gegen 1 012 844 Tons im vorigen Jahre.

Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 78 gegen 83 im vorigen Jahre.

Manchester, 12. Sept. 12r Water Taylor 7 3/8, 30r Water Taylor 9 1/4, 20 Water Leigh 8 1/4, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 8 7/8, 40r Mayoll 9 5/8, 40r Medio Wilkinson 10 3/4, 32r Warpscops Lees 8 1/2, 36r Warpscops Rowland 9 1/4, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 12 7/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 177. Stetig.

Petersburg, 12. Sept. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,50, per August —, Weizen loco 10,15. Roggen loco 6,50. Hafer loco 4,00. Hanf loco 42,00. Leinsaat loco 12,25. — Wetter: Heiter.

Newyork, 11. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 5/8, do. in New-Orleans 9 7/8, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,25, do. Pipe line Certificates per Okt. 81 1/4. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,55, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 7/16. Mais (New) Oktober 57. Rother Winterweizen loco 106. Kaffee (Fair Rio-) 20 1/2. Mehl 3 D. 45 C. Getreidefracht 1/2. Kupfer per Oktober 16,90 nominell. Weizen per Sept. 106, per Oktober 107, per Dezember 109 5/8. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,47, per Dezember 16,67.

Ungünstige Wetterberichte steigerten Weizen- und Maispreise.

New-York, 12. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober 81 1/4. Weizen per Dezember 110.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 4 500 908 Dollars gegen 5 731 389 Dollars in der Vorwoche.

Berlin, 13. Sept. Wetter: Schön.

Newyork, 12. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. 5 1/4 C., per Oktober 1 D. 6 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 12. September. Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung und mit theilweise etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich das Geschäft gleichfalls im Allgemeinen ruhig, und gestaltete sich nur in wenigen Effekten lebhafter. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs schwächte sich die Haltung in Folge von Realisationen etwas ab, doch trat bald wieder eine Befestigung der Stimmung hervor und der Schluss blieb ziemlich fest. — Der Kapitalsmarkt zeigte gute Festigkeit für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich gut behaupten; Russische Anleihen und Noten fester und lebhafter; — Der Privatdiskont wurde mit 3 3/8 % notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien mässig lebhaft zu unter Schwankungen etwas gebesserter Notiz um; Franzosen und Lombarden waren etwas besser, Galizier und Elbethalbahn und schweizerische Bahnen abgeschwächt. — Inländische Eisenbahnaktien zumeist fest bei ruhigem Verkehr; ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka etwas besser, Lübeck-Büchener schwach. — Bankaktien behauptet und ruhig, die spekulativen Devisen fester und theilweise lebhafter. — Industriepapiere ziemlich fest aber ruhig; Montanwerthe im Laufe des Verkehrs befestigt und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 12. September. Wind: NW. Wetter: Schön.

Die von Amerika gemeldete wilde Hausse und die weitere Entwickelung der Rüböl-Steigerung verliehen dem heutigen Verkehr für alle Getreidearten günstige Tendenz. Die anderen Artikel waren zwar auch fest, aber nicht in demselben Grade wie jene.

Loco-Weizen fester. Auf Termine wirkte die grosse Steigerung in Amerika günstig, indess entsprach der Umfang des Geschäftes den Erwartungen nicht weil die Anstellungen der Kommissionäre meist annullirt worden waren. Namentlich Wintersichten zeigten sich begehrt und diese stiegen mehr als laufender Termin, obwohl die heute unter Kommission gewesenen Kündigungen von Sheriff unlieferbar befunden sind. Course schlossen reichlich 2 M. höher als gestern.

Loco-Roggen schwach offerirt, konnte deshalb nur wenig gehandelt werden. Im Terminverkehr bestand guter Begehr seitens der Kommissionäre, welcher sich mehr auf spätere Sichten bezog, als auf nahe. Die neue Steigerung der russischen Valuta wirkte anregend, ausserdem auch wohl die amerikanische Hausse. Course schlossen mit Behauptung einer Besserung von etwa 2 Mark in fester Haltung.

Loco-Hafer gut behauptet, Termine durchschnittlich 3/4 Mark höher.

Roggenmehl 25—30 Pf. theurer. Mais in effektiver Waare und Termine wesentlich besser. Rüböl fest und durchgängig höher bezahlt; namentlich war heute Frühjahr bevorzugt. Die Pariser Flaue machte gar keinen Eindruck.

Spiritus in effektiver Waare vernachlässigt und wesentlich billiger, litt in naher Lieferung durch Realisationen, so dass vom laufenden auf nächsten Monat der Deport fast ganz schwand. Die an anderer Stelle wiedergegebene Statistik veranlasste zu Verkäufen naher Termine, während spätere fest und schliesslich ca. 40 Pf. theurer als gestern waren.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 190 M. Loco 186—196 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 193 M., gelber märkischer — ab Bahn bezahlt, per diesen Monat —, per September-Oktober 190,5—189,5 bis 190,75—190,5 bez., per Oktober-November 189,5—188,75—189,5 bezahlt, per November-Dezember 189,25—188,75—189,25 bezahlt, per April-Mai 1891 192,25 bis 192—193 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 173 M. Loco 163—172 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 169 Mark, inländischer guter 168—170 ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 173—173,75 bez., per Oktober-November 168,25—168—169 bez., per November-Dezember 166,25—166—167 bez., per Dezember Januar — bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 162,75—163,75 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 140—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 140—150 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 550 Tonnen. Kündigungspreis 140 Mark. Loco 134—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 138 Mark, pommerscher, preussischer und schlesischer, mittel bis guter 137—141, feiner 144—150 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per September-Oktober 140,25—139,75 bezahlt, per Oktober-November 137,75 bis 137,25—137,75 bez., per November-Dezember 136,75—137 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 139 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 120—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per September-Oktober 119 bez., per Oktober-November 120,25—120,75 bez., per November-Dezember 122,5—123,25 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest und höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,45—23,5 bez., per Oktober-November 23,15 bis 23,25 bez., per November-Dezember 22,85—22,95 bez., per April-Mai — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 65,4 M., per September-October 65—64,8—65 bez., per Oktober-November 61,9 bez., per November-Dezember 61 bez., per Dezember-Januar —,— bez., per April-Mai 59,5—59,3—59,5 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 42,2 bez., kurze Lieferung — bezahlt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Nächste Termine matter, spätere fest und höher. Gekündigt 80 000 Liter. Kündigungspreis 41,4 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 41,8—42,2—41,4 bezahlt, per September-Oktober 41,5—41—41,3 bez., per Oktober November 38,6—38,4—38,6 bez., per November-Dezember 37,6—37,3—37,6 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 38,1—38—38,2 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5—22,75 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,05—23,05 M. bezahlt, Nr. 0 1 1/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto

Bank-Diskonto		Wechsel v. 12.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,365 bz
Paris	3	8 T.	80,55 G.
Wien	4½	8 T.	180,80 bz
Petersburg	6	3 W.	259,50 bz
Warschau	6	8 T.	260,10 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G.
20 Francs-Stück	16,215 G.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,365 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,80 bz
Oestr. Noten 100 fl.	181,00 bz
Russ. Noten 100 R.	260,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,90 bz
do. do.	3½	99,75 bz G.
Prss. cons. Anl.	4	106,60 bz G.
do. do.	3½	99,80 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,80 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,90 bz
do. do. neue	3½	99,10 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	117,50 bz
do.	4½	111,25 bz G.
do.	4	104,80 G.
do.	3½	98,75 bz
Crl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,30 3½ 87,50
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,60 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,20 bz
Pommer.	3½	99,00 B.
do.	4	
Posensch.	4	101,90 bz
do.	3½	98,00 bz G.
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	96,60 bz
do.	4	
do. Lt. C	3½	
do. do. neu	3½	98,60 B.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,10 bz
do. do. II.	3½	98,10 bz
do. neul. II.	3½	98,10 bz
Rentenbriefe: Kur. u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,30 B.
Posensch.	4	103,20 B.
Preuss.	4	103,20 B.
Schles.	4	103,10 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 B.
Brem. A. 85, 88	3½	97,80 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,75 G.
do. do. 1886	3	88,75 B.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	91,00 G.
Pres. Präm-Anl	3½	160,10 G.
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	334,00 G.
Bad. Präm.-A.	4	140,25 B.
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,90 bz

Brnsch. 20 T.L.	—	106,75 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	136,75 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,00 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	130,50 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	82,80 kl. 84,50
do. do.	4½	74,60 kl. 75,25
Bukar. Stadt-A.	5	97,90 kl. 97,90
Buen. Air. G.-A.	5	84,10 kl. 84,20
Chines. Anl.	5½	116,90 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,75 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,50 kl. 97,50
do. do.	5	
do. do.	3½	93,90 bz
Finnländ. L.	—	61,40 bz
Griech. G.-A.	5	94,50 bz G.
do. neue	4	74,50 kl. 74,60
Italien. Rente	5	95,46 kl. 95,40
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80,10 kl. 80,50
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 98,90
Mosk. Stadt-A.	5	79,60 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,10 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,75 kl. 97,00
do. Pap.-Rnt.	4½	79,30 G.
do. do.	5	91,25 bz B.
do. Silb.-Rent.	4½	80,00 kl. 80,00
do. 250 Fl. 54.	4	123,75 bz
do. Kr. 100 (58)	—	333,90 B.
do. 1860er L.	5	128,70 bz
do. 1864er L.	—	327,10 bz
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. 90,50
Poln. Pf-Br. I-IV	5	75,40 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	71,80 bz B.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,25 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	109,00 G.
Röm. Stadt-A.	4	
do. II. III. VI.	4	86,40 bz B.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,50 kl. 102,50
do. fund. Obl.	5	101,75 kl. 102,00
do. do. amort.	5	99,70 kl. 99,80
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. St. = 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	103,10 kl. 103,50
do. 1889	4	
do. 1880	4	97,75 G.
Russ. Goldrent	6	110,60 bz
do. 1884 stpfl.	5	107,00 bz
I. Orient 1877	5	82,10 bz G.
II. Orient 1878	5	82,30 bz
III. Orient 1879	5	82,60 bz
Nikolai-Obl.	4	98,00 kl. 92,30
Pol. Schatz-O.	4	96,00 kl. 98,10
Pr.-Anl. 1864	5	184,00 G.
do. 1866	5	175,25 bz B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	109,75 B.
do. neue	4½	102,75 bz G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. d. 1886	3½	97,00 bz
do. 1888	3	

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,50 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,75 B.
do. Rente	5	88,00 bz G.
do. do. neue	5	86,80 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	77,70 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,70 G.
do. do. C.	1	19,10 bz G.
do. do. 90	4	78,40 bz G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,20 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	98,50 G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,10 kl. 91,30
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,50 G.
do. do. do.	4½	101,90 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	89,40 bz G.
do. Loose	—	259,75 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅔	73,90 G.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	
Crefelder	4½	104,80 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,40 bz
Dortm.-Ensch.	3⅔	93,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	56,50 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	91,70 B.
Ludwsh.-Bexb.	9 4/5	232,60 G.
Lübeck-Büch.	7½	174,80 B.
Mainz-Ludwsh.	4⅔	121,75 bz
Marnb.-Mlawk.	1/3	71,10 bz G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 G.
Ostpr. Südb.	3	103,90 bz G.
Saalbahn	1/3	45,00 B.
Stargrd-Posen	4½	103,20 B.
Weimar-Gera	0	25,50 bz G.
Werrabahn	3	83,50 bz
Albrechtsbahn	1	35,00 bz
Aussig-Teplitz	18 1/2	446,30 B.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	8	221,00 bz G.
Canada Pacifb.	3	80,50 bz
Dux-Bodenb.	7½	244,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	92,40 bz
Graz-Köflach	7	
Kaschau-Od.	4	77,00 bz
Kronpr. Rud.	4½	92,40 bz
Lemberg-Cz.	6½	103,75 G.
Oesterr. Franz.	2,70	114,50 G.
do. Lokalb.	4	74,90 bz G.
do. Nordw.	4½	160,60 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	106,50 bz
Raab-Oedenb.	½	35,00 bz G.
Reichenb.-P.	—	78,50 B.
Südöstr. (Lb.)	1 3/5	686,0 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	88,40 bz
Balt. Eisenb.	3	70,00 bz B.
Donetzbahn	5	103,60 G.
Ivang. Domb.	5	103,75 bz
Kursk-Kiew	5	178,25 G.
Mosco-Brest	3	77,40 bz
Russ. Staatsb.	5	130,60 bz
do. Südwest	—	88,70 bz

Warsch.-Teres	5	104,50 bz
do. Wien.	15	248,50 bz
Weichselbahn	5	81,50 bz
Amst.-Rotterd.	6 3/5	
Gotthardbahn	7 1/5	167,00 bz
Ital. Mittelm.	5½	116,10 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	142,75 G.
Lüttich-Lmb.	0,45	29,30 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	64,10 bz
Schweiz. Centr	6 3/5	168,50 bz
do Nordost	6	152,50 G.
do. Unionb.	5	130,70 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	71,80 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4 1/2	113,20 bz
Bresl.-Warsch.	2 1/4	61,90 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4 1/2	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	88,25 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	113,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	113,25 bz
Mecklb. Südb.	4	38,00 G.
Ostpr. Südbah	5	118,00 bz B.
Saalbahn	5	112,90 bz
Weimar-Gera	3½	100 25 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	3½	96,50 G.
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	102,20 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	82,90 G.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	92,10 G.
Dux-PragG-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	100,60 B.
Franz.-Josefb.	4	99,70 B.
GalKLudwgb. g.	4½	
do. do. 1890	4	87,25 bz
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,40 G.
KronpRudolfb.	4	85,25 B.
do. Salzkammg	4	100,75 B.
Lmb Czern. stfr	4	81,00 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	85,20 G.
do. Staats-I. II.	5	107,25 bz G.
do. Gold-Prio.	4	100,30 bz B.
do. Lokalbahn	4½	86,25 bz B.
do. Nordwestb.	5	96,10 bz G.
do. NdwB. G.-Pr	5	108,50 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,60 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,10 G.
do. Obligation.	5	105,00 G.
do. Gold-Prior.	4	99,00 B.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	160,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. 80,90
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,00 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,00 kl.
Kursk-Chark. 89	4	93,60 bz
do. Chark. As. (O)	4	93,10 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,00 bz
Losowo-Sebast.	5	99,00 G.
Mosco-Jaroslaw	5	76,70 bz
do. Kursk gar.	4	89,00 bz B.
do. Rjäsan gar.	4	95,50 B.
do. Smolensk g.	5	101,30 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,10 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,90 bz G.
Rjaschk-Moroz. g	5	101,00 G.
Rybinsk-Bolog.	5	96,30 ll. 93,90
Schuja-Ivan. gar.	5	101,25 kl. 101,40
Südwestb. gar.	4	95,30 G.
Transkaukas. g.	3	84,10 kl. 84,10
Warsch.-Ter. g.	5	102,70 kl. 102,70
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,40 G.
Zarskoe-Selo	5	95,00 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	90,50 bz G.
do. Lit. B.	5	87,60 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	98,10 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	99,00 bz
Manitoba	4½	99,10 B.
Northern Pacific	6	114,70 bz
San Louis-Francisco	6	108,90 bz
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,20 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,20 B.
do. do. II.	3½	106,90 bz
do. do. III. abg.	3½	98,60 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	98,00 G.
do. do. V. abg.	3½	94,40 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	113,00 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,20 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,50 bz
do. do. (rz100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,75 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	106,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,60 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,20 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,20 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 bz G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	71,30 G.
Berl. Cassenver.	6	137,25 B.
do. Handelsges.	12	173,50 bz G.
do. Maklerver.	10	137,25 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	134,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	169,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,60 bz
do. Wechslerbk.	7	109,00 bz
Danz. Privatbank	8½	141,00 bz G.
Darmstädter Bk.	10½	163,75 bz
do do. junge	10½	164,60 bz
Deutsche Bank	10	169,25 bz G.
do Genossensch	8	130,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 bz G.
Disc.-Command.	14	229,90 bz
Dresdener Bank	11	166,00 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	0	83,80 n. 92,80
Internat. Bank	9	121,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,50 G.
Leipziger Credit	12	207,60 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	119,10 G.
Maklerbank	9	128,75 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,50 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,25 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,75 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	137,90 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,00 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅔	175,10 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	193,50 B.
do. Intern. Bk.	15	153,75 bz
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,00 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	378,00 bz
do. Leihhaus	10	115,00 G.
Reichsbank	7	145,80 bz
Russische Bank	6 1/5	84,50 bz
Schles. Bankver.	8	129,25 G.
Warsch. Comrzb.	9	100,25 bz
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	209,90 bz
Anglo Ct. Guano	12½	152,30 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	132,00 bz
Bauges. City St.-Pr.	5	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	93,00 G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	83,25 bz
Bauges. Humb.	8	130,75 G.
Moabit	7	127,00 B.
Passage	5½	79,25 bz G.
U. d. Linden	0	30,10 G.
Berl. Elektr-W.	—	195,00 bz B.
Berl. Lagerhof	0	87,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	116,75 B.
AhrensBr., Mbt.	1	80,50 G.
Berl. Bock-Br.	1	77,50 G.
Schultheiss-Br	—	273,00 bz G.
Bresl. Oelw.	4½	95,00 B.
Deutsch. Asph.	3	76,50 G.
Dynamit Trust.	8½	154,50 bz G.
Erdmannsd. Sp	5½	109,40 bz
Glauz. Zucker	8⅔	114,60 bz
GummiHarbg.-Wien	—	281,00 G.
do. Schwanitz	14½	201,50 B.
do VoigtWinde	6	133,75 G.
do. VolpiSchlüt	6½	108,60 G.
HemmoorCem	13	152,00 et bz B.
Köhlm. Strk.	7	237,50 bz
Körbisdf. Zuck.	5	107,00 B.
Löwe & Co.	18	308,00 bz G.
Bresl. Linke	12	177,75 bz G.
do. Hofm.	12	172,90 bz G.
Germ-Vrz.-Akt	1	122,00 bz G.
Görlitz cv.	10	158,00 bz G.
Görl. Lüdr.	—	171,00 bz G.
Grusonwrk.	—	168,00 bz G.
H. Paucksch	6	113,00 B.
Schwarzkopff.	—	275,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	119,90 bz G.
Sudenburg	20	289,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	126,00 et bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	132,00 bz B.
OppelnCem-F.	7	114,60 bz G.
do. (Giesel)	10	131,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	261,00 B.
Hamb. Pferdeb.	5	132,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	111,00 a 43,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	93,00 G.
Schles. Cem.	14½	154,25 G.
StettBred. Cem	7	148,50 G.
do. Chamott.	25	378,75 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	182,75 bz G.
Berzelius	6½	122,00 bz G.
Bismarckhütte	—	203,00 bz G.
Boch Gussst-F.	—	173,00 bz G.
Donnersmrck	4	111,90 a 85,80
Dortm St-Pr A	—	97,60 bz
Gelsenkirchen	7	183,30 bz G.
Hibernia	8½	193,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	101,75 bz G.
Inowrasl. Salz	0	49,00 bz
König u. Laura	—	159,00 bz G.
Lauchham. cv.	13	153,00 a 121,25
Louis. TiefStPr	—	155,00 B.
Oberschl. Bd.	6	101,00 bz
do. Eisen-Ind.	14	174,50 bz G.
Redenh. St. Pr.	—	113,75 bz G.
Riebeck Mont.	15	185,00 bz
Schles. Kohlw	—	67,10 bz G.
do. Zinkhütt.	13	201,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	201,25 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	77,25 bz G.
do. St.-Pr.	7½	136,25 bz G.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St Pr.	—	88,25 bz B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.